

Rekordjahr für die Eishalle

Betreiberverein zieht Bilanz / So viel Umsatz wie nie zuvor / 33 739 Besucher

VON JAN SCHAUMBURG

LAUENAU. Die Saison der Eishalle Lauenau hat mit dem Eisverbrennen am Sonntag ihren fulminanten Abschluss gefunden (siehe Kasten). Nach Angaben von Günter Krzon vom Vorstand des Betreibervereins wollten sich etwa 800 Gäste dieses Ereignis nicht entgehen lassen. Und auch die Gesamtbilanz der Saison kann sich mehr als sehen lassen.

33 739 Menschen haben nämlich den Weg in die Eishalle gefunden. Damit haben sich rund 640 Personen mehr in das winterliche Vergnügen gestürzt als in der Vorsaison, wo etwa 33 100 Besucher gezählt worden waren. Das wirkt sich auch auf die Einnahmensituation aus: „Das war das beste Jahr, was wir mit der Eishalle Lauenau je erwirtschaftet haben“, so Krzon. Wie hoch der Umsatz genau ausgefallen ist, wollte er nicht verraten.

33 739

Besucher zählte der Betreiberverein der Eishalle in Lauenau.

Außer auf die geleistete Arbeit des Betreibervereins führt Krzon das Rekordergebnis auf den gestiegenen Bekanntheitsgrad der Eishalle zurück. Dieser wird auch beim Blick auf den Besucherradius deutlich, in dem sich nicht nur umliegende Ortschaften finden. Gäste strömten aus Minden und Bad Pyrmont, aus Hameln und Nienburg sowie aus Hannover und Hildesheim in die Eishalle.



Eishockey-Spieler und Kindergruppen zeigen, was sie auf zwei Kufen so alles können.

FOTOS: GÖT

Ferner hat sich Krzon zufolge auch die Investition in die neue Trocknungsanlage für die Schlittschuhe bemerkbar gemacht. Das moderne Gerät erlaubt es, 250 Kufenpaare gleichzeitig mit Warmluft zu trocknen, die zuvor desinfiziert sowie gesäubert werden. Insgesamt wurden 18 500 Schlittschuh-Paare verliehen.

Auch die Veranstaltungen in der Eishalle erfreuten sich erneut großer Beliebtheit. 250 Klassen und Vereine haben sich blicken lassen. „So viele Busse habe ich noch nie

gesehen“, sagt Krzon. 232 Kindergeburtstage wurden gefeiert, und die monatliche

Eisdisco verlief ebenfalls „super“.

Diese Veranstaltungen sei-

en genau wie das übliche Tagsgeschäft erfreulich ruhig verlaufen. „Es gab ja immer mal ein paar Jugendliche, die aus der Reihe tanzten, doch in diesem Jahr ist das glücklicherweise kaum passiert“, so Krzon.

In Sachen Blessuren kamen die meisten Gestürzten mit blauen Flecken davon. Nur drei Einträge fanden den Weg ins Verletztenbuch. Eine 13-Jährige hatte es allerdings besonders schwer erwischt. Das Mädchen brach sich bei einem folgeschweren Sturz gleich dreifach das Becken.

Schlittschuhe an den Nagel gehängt

Ein letztes Mal diesen Winter hieß es am Sonntag: rein in die Schlittschuhe – und rauf aufs Eis. Der Saisonabschluss der Eishalle Lauenau wurde von zahlreichen Besuchern und mit diversen Aufführungen gefeiert. Zunächst wirbelten die „Coolen Kids“ mit einer Inszenierung zu „Mulan“ übers Eis. Ihnen folgten Schüler des Han-

nah-Arendt-Gymnasiums Barsinghausen mit einer Show zu „Aladdin“. Auch die Eishockeyspieler zeigten ihr Können im Umgang mit Puck und Schlägern. Schließlich durften die Zuschauer ihre letzten Runden auf der Eisfläche drehen, bevor die Schlittschuhe zum Saisonende erst mal an den Nagel gehängt wurden. göt